

GesundheitsVerbund HAMM



Neue Fachzentren

Kostenlose Info-Hotline
0800 - 48 42 660

Zwei Kliniken – ein Ziel:

„Die beste medizinische Versorgung in der Region“

Das Evangelische Krankenhaus und das St. Marien-Hospital in Hamm bündeln ihre Kompetenzen und schaffen Spitzenmedizinische Fachzentren.

Jetzt im St. Marien-Hospital Hamm:

- **Orthopädisch-Traumatologisches Zentrum (OTZ)**
 - Orthopädie und orthopädische Chirurgie
 - Unfall-, Hand- und Wiederherstellungschirurgie
- **Gefäßzentrum**
 - Gefäßchirurgie
 - Angiologie und Allgemeine Innere Medizin (ab 5.4.2016)
- **Herz-Kreislauf-Zentrum**
 - Kardiologie, Allgemeine Innere Medizin und Intensivmedizin

Jetzt im Evangelischen Krankenhaus Hamm:

- **Gastroenterologie, Hepatologie und Allgemeine Innere Medizin**
- **Allgemein- und Viszeralchirurgie**
- **Hämatologie, Onkologie und Strahlentherapie** (ab 5.4.2016)

Weitere Infos unter: www.gesundheitsverbund-hamm.de

*Gemeinsam
für Ihre Gesundheit.*

evkHAMM St. Marien-Hospital
www.gesundheitsverbund-hamm.de



Gemeinsam
für Ihre Gesundheit.

evkHamm St. Marien-Hospital
www.gesundheitsverbund-hamm.de

GesundheitsVerbund HAMM



ÜBER UNS

NEUIGKEITEN

RETTUNGSDIENSTE

NIEDERGEL. ÄRZTE

KONTAKT

PRESSE

IMPRESSUM

Kontakt

Rufen Sie einfach an:

kostenfrei unter
0800-48 42 660

oder

St. Marien-Hospital Hamm
+49 2381 18-1002
EVK Hamm
+49 2381 589-1247

oder nutzen Sie unser
Kontaktformular.

oder mailen Sie an
kontakt@gesundheitsverbund-
hamm.de

Das Neueste



Alles auf einen Blick für Sie:
Unsere Zeitung zum Gesundheitsverbund

Das Neueste kompakt zum Ausdrucken. Mit Kontaktdaten,
Leistungsspektrum und Ansprechpartnern für jede Klinik.



Klicken Sie hier für den Download.
[Zeitung-Gesundheitsverbund-Hamm.pdf](#)
PDF-Dokument [1.3 MB]



Gesundheitsverbund HAMM



Was Sie als Patient wissen sollten

Zwei Kliniken – ein Ziel: „Die beste medizinische Versorgung in der Region“

Der Gesundheitsstandort Hamm nimmt neue Gestalt an. Wenn zwei große Krankenhäuser – noch dazu unterschiedlicher Herkunft – enger zusammenarbeiten, stellen sich manche Fragen. Antworten darauf geben hier die beiden Geschäftsführer Matthias Kaufmann (St. Marien-Hospital Hamm) und Marcus Kirchmann (Evangelisches Krankenhaus Hamm).

Durch die Zusammenarbeit zwischen Evangelischem Krankenhaus und St. Marien-Hospital entstehen neue Fachzentren mit qualitativer Spitzenmedizin, das sind Gesundheitsstandort Hamm bedeckten bislang nicht. Doch bei allen Entwicklungen ist eines entscheidend: Alle Patienten können auf eine Kontinuität in der Behandlung vertrauen.

Kaufmann: Zunächst muss man festhalten, dass es sich nicht um eine Fusion, sondern um eine medizinisch vernetzte Partnerschaft handelt. Beide Krankenhäuser bleiben souverän und selbstständig. Die Kooperation in Gesundheitsstandort Hamm ist eine strategisch langfristig geplante Zusammenarbeit zweier Krankenhäuser, um zukunftsorientiert der Bevölkerung einen gesicherten medizinischen Leistungsspektrum auf höchstem Niveau anbieten zu können.



Kirchmann: Mit dem Gesundheitsverbund Hamm gehen wir einen einmaligen Weg. Personell ergänzt und bestrebt auf dem neuesten Stand, etablieren wir echte Kompetenzzentren, die regional in Anspruch nehmen. Und ein weiterer wichtiger Aspekt: Durch den Zusammenhalt aller Kräfte im Gesundheitsstandort Hamm ist es möglich, die Versorgung der Patienten zu verbessern. Und ein weiterer wichtiger Aspekt: Durch den Zusammenhalt aller Kräfte im Gesundheitsstandort Hamm ist es möglich, die Versorgung der Patienten zu verbessern.



Kirchmann: Relevant ist der Mehrwert für die Patienten. Diese Form der freizeitspendigen Medizin, die Bündelung von Fachwissen, Kompetenz und Engagement zu einem Mehrwert für die Patienten. Dies ist ein wichtiger Aspekt, der die Zusammenarbeit der beiden Häuser auszeichnet. Und ein weiterer wichtiger Aspekt: Durch den Zusammenhalt aller Kräfte im Gesundheitsstandort Hamm ist es möglich, die Versorgung der Patienten zu verbessern.

Kirchmann: Ebenso könnte man fragen, warum wir nicht einfach nur zwei Häuser vereinigen. Doch wir haben uns gezielt für kurze Wege für die Patienten entschieden, indem wir die Fachkompetenzen vor Ort bündeln und damit das Gesundheitsstandort Hamm maßgeblich stärken. Und nicht vergessen darf man, dass beide Häuser zur evangelischen Kirche gehören. Dies ist ein wichtiger Aspekt, der die Zusammenarbeit der beiden Häuser auszeichnet.

Gemeinsam für Ihre Gesundheit evk HAMM St. Marien-Hospital www.gesundheitsverbund-hamm.de

Alle Infos auch im Netz unter www.gesundheitsverbund-hamm.de

www.gesundheitsverbund-hamm.de

„Beständigkeit ist wesentlich für unsere Patienten“

Fachzentrum für Gastroenterologie, Hepatologie und Allgemeine Innere Medizin



„Beständigkeit ist für unsere Patienten ein ganz wesentlicher Aspekt“, weiß auch von nicht nur die bei den beständigen: Sie werden daher die gleichen bleiben, auch die vollständigen Patientenakten sind bereits mit umgezogen. Eine Neuerung bringt die Zusammenführung dennoch herbei – im positiven Sinne: „In Zukunft werden durch die Anschließung neuer Medizintechnik auch Untersuchungsmöglichkeiten angeboten werden können, die bisher nicht zur Verfügung standen. So zum Beispiel die Fibroskopie der Leber, ein spezielles Verfahren zur Erkennung einer Leberzirrhose“, erklärt Kandzi. Nicht die einzige Investition, die der Gesundheitsverbund tätigt, um das neue Fachzentrum in Hamm und der Region zu etablieren.

Kirchmann: Ebenso könnte man fragen, warum wir nicht einfach nur zwei Häuser vereinigen. Doch wir haben uns gezielt für kurze Wege für die Patienten entschieden, indem wir die Fachkompetenzen vor Ort bündeln und damit das Gesundheitsstandort Hamm maßgeblich stärken. Und nicht vergessen darf man, dass beide Häuser zur evangelischen Kirche gehören. Dies ist ein wichtiger Aspekt, der die Zusammenarbeit der beiden Häuser auszeichnet.

Kirchmann: Ebenso könnte man fragen, warum wir nicht einfach nur zwei Häuser vereinigen. Doch wir haben uns gezielt für kurze Wege für die Patienten entschieden, indem wir die Fachkompetenzen vor Ort bündeln und damit das Gesundheitsstandort Hamm maßgeblich stärken. Und nicht vergessen darf man, dass beide Häuser zur evangelischen Kirche gehören. Dies ist ein wichtiger Aspekt, der die Zusammenarbeit der beiden Häuser auszeichnet.

Kirchmann: Ebenso könnte man fragen, warum wir nicht einfach nur zwei Häuser vereinigen. Doch wir haben uns gezielt für kurze Wege für die Patienten entschieden, indem wir die Fachkompetenzen vor Ort bündeln und damit das Gesundheitsstandort Hamm maßgeblich stärken. Und nicht vergessen darf man, dass beide Häuser zur evangelischen Kirche gehören. Dies ist ein wichtiger Aspekt, der die Zusammenarbeit der beiden Häuser auszeichnet.

Herz-Kreislauf-Zentrum: Einzigartiges Leistungsspektrum für die Stadt Hamm und die Region

Fachzentrum für Kardiologie, Allgemeine Innere Medizin und Intensivmedizin



Die Verbesserung der Untersuchungsstruktur der Patienten unterstützen die Schwerpunktbildung im Herz-Kreislauf-Zentrum. In Februar ging das dritte Herzkateterlabor in den Start. „Zunächst arbeiten wir auf höchstem medizinischem Niveau, das über die Grenzen der Stadt Hamm hinaus auf geht“, ist Dr. Ullrich Kandzi überzeugt. Ein weiteres optisches Betreuungsgewächsbüro ist im April 2016 in Hamm neu eröffnet. Dies ist ein weiterer wichtiger Aspekt, der die Zusammenarbeit der beiden Häuser auszeichnet.

Kirchmann: Ebenso könnte man fragen, warum wir nicht einfach nur zwei Häuser vereinigen. Doch wir haben uns gezielt für kurze Wege für die Patienten entschieden, indem wir die Fachkompetenzen vor Ort bündeln und damit das Gesundheitsstandort Hamm maßgeblich stärken. Und nicht vergessen darf man, dass beide Häuser zur evangelischen Kirche gehören. Dies ist ein wichtiger Aspekt, der die Zusammenarbeit der beiden Häuser auszeichnet.

Kirchmann: Ebenso könnte man fragen, warum wir nicht einfach nur zwei Häuser vereinigen. Doch wir haben uns gezielt für kurze Wege für die Patienten entschieden, indem wir die Fachkompetenzen vor Ort bündeln und damit das Gesundheitsstandort Hamm maßgeblich stärken. Und nicht vergessen darf man, dass beide Häuser zur evangelischen Kirche gehören. Dies ist ein wichtiger Aspekt, der die Zusammenarbeit der beiden Häuser auszeichnet.

Kirchmann: Ebenso könnte man fragen, warum wir nicht einfach nur zwei Häuser vereinigen. Doch wir haben uns gezielt für kurze Wege für die Patienten entschieden, indem wir die Fachkompetenzen vor Ort bündeln und damit das Gesundheitsstandort Hamm maßgeblich stärken. Und nicht vergessen darf man, dass beide Häuser zur evangelischen Kirche gehören. Dies ist ein wichtiger Aspekt, der die Zusammenarbeit der beiden Häuser auszeichnet.

Kirchmann: Ebenso könnte man fragen, warum wir nicht einfach nur zwei Häuser vereinigen. Doch wir haben uns gezielt für kurze Wege für die Patienten entschieden, indem wir die Fachkompetenzen vor Ort bündeln und damit das Gesundheitsstandort Hamm maßgeblich stärken. Und nicht vergessen darf man, dass beide Häuser zur evangelischen Kirche gehören. Dies ist ein wichtiger Aspekt, der die Zusammenarbeit der beiden Häuser auszeichnet.

Interdisziplinärer Austausch

Fachzentrum für Allgemein- und Viszeralchirurgie



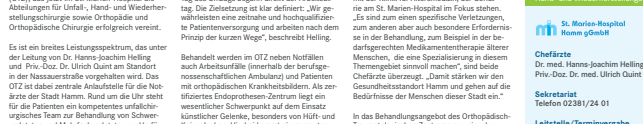
Im Gesundheitsverbund Hamm ist das Evangelische Krankenhaus zentrale Anlaufstelle für alle Patienten mit unklaren Beschwerden in der Bauchregion. Das Fachzentrum für Allgemein- und Viszeralchirurgie arbeitet dabei interdisziplinär mit anderen Abteilungen zusammen. So wie auch jetzt mit der Gastroenterologie, die Ende vergangenen Jahres von St. Marien-Hospital zur Werler Straße wechselte. Die langjährigen chirurgischen Erfahrungen können durch die interdisziplinäre Fachkompetenz zu einem gegenseitigen Nutzen – innerhalb der sogenannten Baustruktur.

Wie zieht eine Abteilung um?

„Das ist eine Frau genau wie ich im St. Marien-Hospital“, lacht Ralf Gryzmalla. Der Technische Leiter des Krankenhauses an der Kaiserstraße musste die vergangenen Monate über den Umzug nachdenken. Und er ist für den reibungslosen Ablauf der Standortverlagerung der Fachabteilungen zwischen St. Marien-Hospital und Evangelischem Krankenhaus verantwortlich.

Aus zwei wird eins: „Als Team stark für den Patienten“

Orthopädisch-Traumatologisches Zentrum (OTZ)



Die enge Verzahnung mit der ambulanten Rehabilitation ist ein zentraler Bestandteil der ambulanten Rehabilitation nach einem Trauma. Die enge Verzahnung mit der ambulanten Rehabilitation ist ein zentraler Bestandteil der ambulanten Rehabilitation nach einem Trauma.

„Gemeinsam stark“

Für eine medizinisch beste Versorgung in der Region



Das St. Marien-Hospital und das Evangelische Krankenhaus arbeiten im Gesundheitsverbund ein zusammen und stellen mit den neuen Fachzentren wichtige Weichen hin zu einem starken, zukunftsorientierten Gesundheitsstandort Hamm. Als eigenständige Krankenhäuser repräsentieren sie aber auch weiterhin zwei christliche Unternehmen, die den ihnen anvertrauten Menschen ein breites Leistungsspektrum bieten.

- Fachzentren im EVK Hamm: Gastroenterologie, Hepatologie und Allgemeine Innere Medizin; Allgemein- und Viszeralchirurgie; Hämatologie, Onkologie und Strahlentherapie.
- Fachzentren im St. Marien-Hospital: Orthopädisch-Traumatologisches Zentrum (OTZ); Gefäßzentrum; Herz-Kreislauf-Zentrum.

- Übersicht der Fachabteilungen: Allgemeine Innere Medizin; Gastroenterologie/Hepatologie; Hämatologie, Onkologie und Palliativmedizin; Allgemein- und Viszeralchirurgie; Kinderchirurgie; Neurologie und pädiatrische Intensivmedizin; Gynäkologie und Geburtshilfe; Strahlentherapie (ab 01.10.2016); Radiologie; Anästhesiologie/Intensivmedizin; Mund-, Kiefer-, Gesichtschirurgie und HNO.

- Übersicht der Fachabteilungen: Anästhesiologie/Intensivmedizin; Angiologie und Allgemeine Innere Medizin; Gefäßchirurgie; Geriatrie; HNO; Orthopädisch-orthopädische Chirurgie; Urologie, Hand- und Wiederherstellungschirurgie; Knochentransport (19. 5/9071 Hamm); Kardiologie, Allgemeine Innere Medizin und Intensivmedizin; Neurologie; Nuklearmedizin; Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik; Radiologie.

Ab April im EVK

Fachzentrum für Hämatologie und Strahlentherapie



Sie sind ausgewiesene Experten in Ihren Fachgebieten – und führen jetzt ihre Kompetenzen in den hochentwickeltesten Spezialabteilungen des Gesundheitsverbundes Hamm und der Region zusammen. In Zukunft wird sich das Fachzentrum noch einen weiteren, immer relevanter werdenden Aspekt widmen: der Altersstruktur der Patienten. In den verletzten älteren Menschen wird es eine enge Zusammenarbeit mit der Klinik für Alternativen, die Geriatrie im St. Marien-Hospital im Fokus stehen. Es sind zum einen spezifische Verletzungen, zum anderen aber auch besondere Erfordernisse in der Behandlung, zum Beispiel bei der dardigeren Medikamententherapie älterer Menschen, die eine Spezialisierung in diesem Themengebiet anzeigt. „Damit stärken wir die Zusammenarbeit zwischen Hamm und der Region“, so Dr. Heide A. Dück.

Dr. Ullrich Kandzi, Dr. Heide A. Dück, Dr. Christian Peiper, Dr. Hans-Joachim Helling, Dr. Marcus Kirchmann, Dr. Matthias Kaufmann